

X. Verbrauchs-Berechnungen.

1. Verbrauch der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1898. S. III. 8.)

Durchschnittlich jährlich in dem Zeitraum 1. Juli bis 30. Juni	Verfügbar zum Verbrauch im Deutschen Reich für menschliche und thierische Ernährung und gewerbliche Zwecke ¹⁾											
	im ganzen		auf den Kopf		im ganzen		auf den Kopf		im ganzen		auf den Kopf	
	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg	Tonnen	kg
	Roggen		Weizen und Spelz²⁾		Gerste		Safer		Kartoffeln			
1879—84	5 510 919	121,0	2 735 734	60,0	2 125 057	46,6	3 738 146	82,1	15 484 611	339,9		
1884—89	5 496 189	115,9	3 048 729	64,3	2 493 546	52,6	4 043 119	85,3	18 961 403	399,9		
1889—94	5 635 406	112,6	3 521 267	70,4	2 788 583	55,7	4 036 029	80,6	19 936 696	398,2		
In den 15 Jahren 1879—94	5 547 505	116,3	3 101 867	65,1	2 469 062	51,8	3 939 098	82,6	18 127 570	380,2		
Im Jahre												
1894/95	6 637 330	128,5	4 204 451	81,4	3 335 444	64,6	4 907 696	95,0	22 965 085	444,5		
1895/96 ³⁾	6 420 925	122,7	4 250 901	81,2	3 063 409	58,5	4 804 945	91,8	25 791 652	492,8		
1896/97	6 974 727	131,3	4 284 348	80,6	3 280 415	61,7	4 915 891	92,5	23 329 581	439,1		
1897/98	6 508 461	120,8	3 887 985	72,1	3 164 540	58,7	4 706 718	87,3	23 609 392	438,0		

¹⁾ Unter Abzug der Ausfaat und der Ausfuhr und unter Zusatz der Einfuhr und der Mühlenlager-Verzollung. — ²⁾ Die nachstehenden Zahlen für 1879 bis 1897 unterscheiden sich von den in den Vorjahren hier und in den Vierteljahrshäften zur Statistik des Deutschen Reiches veröffentlichten durch Einbeziehung des Spelzes. — ³⁾ Die Zahlen für Roggen sind in Folge einer Berichtigung verändert gegenüber den im Jahrbuch 1897 angegebenen.

2. Branntwein-Verbrauch im Branntweinsteuer-Gebiet.

(Vierteljahrshäfte zur Statistik des Deutschen Reichs 1899. II.)

Vergl. im Abschnitt V die Branntweinbrennerei, im Abschnitt VII die Ein- und Ausfuhr von Branntwein und im Abschnitt XIV die Steuer- und Zollerträge vom Branntwein.

Betriebsjahr 1. Oktober 18..	An reinem Alkohol wurden							
	1. gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe oder des Eingangszolls in den freien Verkehr gesetzt:				2. zu gewerblichen z. Zwecken abgabenfrei verabfolgt:		3. im ganzen in den freien Verkehr gesetzt:	
	inländischer Branntwein ¹⁾	ausländischer Branntwein	zusammen	auf den Kopf der Bevölkerung	zusammen	auf den Kopf der Bevölkerung	Summe 1 und 2	auf den Kopf der Bevölkerung
	1000 hl			1	1000 hl	1	1000 hl	1
87/88 ²⁾	1 683,7	11,0	1 694,7	3,6	387,6	0,8	2 082,3	4,4
88/89	2 173,9	21,4	2 195,3	4,5	431,3	0,9	2 626,6	5,4
89/90	2 260,3	30,7	2 291,0	4,7	531,4	1,1	2 822,4	5,7
90/91	2 150,4	46,8	2 197,2	4,4	519,1	1,0	2 716,3	5,5
91/92	2 159,6	30,3	2 189,9	4,4	551,3	1,1	2 741,2	5,5
92/93	2 212,3	40,2	2 252,5	4,5	606,7	1,2	2 859,2	5,6
93/94	2 223,5	37,3	2 260,8	4,4	664,4	1,3	2 925,2	5,7
94/95	2 182,0	37,2	2 219,2	4,3	718,8	1,4	2 938,0	5,7
95/96	2 248,4	38,0	2 286,4	4,4	808,3	1,5	3 094,7	5,9
96/97	2 244,5	36,3	2 280,8	4,3	867,4	1,6	3 148,2	5,9
97/98	2 258,8	35,9	2 294,7	4,2	889,4	1,6	3 184,1	5,9

¹⁾ Abzüglich der gegen Vergütung der Verbrauchsabgabe ausgeführten Trinkbranntweine und Branntwein-fabrikate. — ²⁾ Da am Anfange dieses Betriebsjahrs große Mengen von Branntwein im freien Verkehr waren, so war der wirkliche Verbrauch in diesem Jahre jedenfalls erheblich größer als der berechnete.